



Kernkraftwerk Grohnde nach Revision wieder am Netz

HANNOVER/GROHNDE. Seit heute (Montag) ist das Kernkraftwerk Grohnde wieder in Betrieb, informierte die Sprecherin des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz. Die Anlage war am 06. April zum jährlichen Brennelementewechsel und der damit verbundenen Anlagenrevision vom Netz gegangen.

Während des Stillstandes wurden 52 der insgesamt 193 Brennelemente des Reaktorkerns gegen neue ausgetauscht. Eine Vielzahl von routinemäßigen Prüfungen und Instandhaltungsmaßnahmen wurden durchgeführt: beispielsweise zerstörungsfreie Materialprüfungen von sicherheitstechnisch wichtigen Rohrleitungen und Komponenten des nuklearen Dampferzeugungssystems. Die diesjährige Arbeit zur Instandhaltung an der Deckeldichtfläche am Reaktordruckbehälter erforderte besondere Maßnahmen des radiologischen Arbeitsschutzes.

Im Rahmen der Revision sind dem Umweltministerium drei Vorkommnisse nach der Meldekategorie N (Normal) gemeldet worden, sie wurden unterhalb der siebenstufigen internationalen INES-Skala in die Stufe 0 eingeordnet:

Bei der Überprüfung von Kleinleitungen aufgrund von Erkenntnissen in anderen Anlagen wurden auch im Kernkraftwerk Grohnde Korrosionsschäden festgestellt. Im Rahmen einer wiederkehrenden Prüfung wurde ein defekter Schalter an einem der vier Notspeisenotstromdiesel festgestellt. Die Befunde führten unmittelbar zu Instandsetzungen oder zum Austausch der betroffenen Bauteile. Weiterhin wurde beim Entladen der Brennelemente und der anschließenden Inspektion bei drei Brennelementen jeweils ein

Kontakt:



defekter Brennstab erkannt. Die betroffenen Brennelemente werden im nächsten Betriebszyklus nicht wieder eingesetzt.

Alle für die nukleare Sicherheit bedeutsamen Revisionsarbeiten wurden vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt und Klimaschutz und zugezogenen Sachverständigen des TÜV Nord EnSys Hannover sowie des Germanischen Lloyd Hamburg intensiv kontrolliert und überprüft.

Kontakt:



Unsere Internet-Seiten: www.umwelt.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@mu.niedersachsen.de
Fax der Pressestelle: 0511/120 – 3699
Postanschrift: Archivstr. 2, 30169 Hannover